

Im Anschluss bittet Bürgervorsteher Lontzek die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner in dieser Angelegenheit Fragen zu stellen bzw. Anregungen vorzutragen.

In Wortbeiträgen geben ein Teil der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner sodann ihre Auffassung zu den Entwicklungsplänen der Planungsbüros kund und tragen ihre eigenen Vorstellungen vor. Zudem werden von den Planungsbüros Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner beantwortet.

Sodann werden aus dem Kreis der zu diesem Zeitpunkt noch anwesenden ca. 170 Einwohnerinnen und Einwohner folgende Anregungen vorgetragen:

„Die Bürger fordern einen oder mehrere Planungsentwürfe, die ohne eine „zügige Verbindung“, also ohne Durchgangsstraße vom Knotenpunkt LSE/ Westumgehung/Wedeler Weg zum Knotenpunkt Thesdorfer Weg/Richard-Köhn-Str./An der Raa auskommen.“ (Anregung von Herrn Martin Eck, Drosselweg 57, 25421 Pinneberg)

Bürgervorsteher Lontzek lässt über diese Anregung abstimmen.

Die Anregung wird abgelehnt.

Die Beschlussfassung erfolgt

mit 95 Nein-Stimmen
bei 66 Ja-Stimmen.

„Die Einwohnerversammlung lehnt eine westliche verkehrliche Anbindung des Kasernengeländes ab. Sie fordert die Kommunalpolitikerinnen und –politiker auf, eine Bebauung der ehemaligen Kaserne nur in dem Maße zuzulassen, dass auf eine Straße durch Naherholungsgebiet und Kleingärten verzichtet werden kann.“ (Anregung von Herrn Manfred Stache, Goethestraße 12, 25421 Pinneberg)

Bürgervorsteher Lontzek lässt über diese Anregung abstimmen.

Die Anregung wird angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt

mit 102 Ja-Stimmen
bei 62 Nein-Stimmen.

„Die anwesenden Pinneberger Bürgerinnen und Bürger fordern die unverzügliche Erstellung eines neuen Gesamtkonzeptes für die Stadtentwicklung Pinnebergs (Dieses Konzept beinhaltet selbstverständlich auch das Gebiet der ehemaligen Eggerstedt-Kaserne).“ (Anregung von Herrn Peter Timmermann, Drosselweg 92, 25421 Pinneberg)

Bürgervorsteher Lontzek lässt über diese Anregung abstimmen.

Die Anregung wird angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt

einstimmig.

„Die anwesenden Pinneberger Bürgerinnen und Bürger fordern, den Beschluss über den endgültigen Rahmenplan Eggerstedt-Kaserne bis zum Vorliegen des neuen Gesamtkonzeptes auszusetzen.“ (Anregung von Herrn Peter Timmermann, Drosselweg 92, 25421 Pinneberg)

Bürgervorsteher Lontzek lässt über diese Anregung abstimmen.

Die Anregung wird angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt

mit Stimmenmehrheit.

„Keine Verlagerung und Bebauung des Fußball-Stadions I mit seinen umgebenden wertvollen ökologischen öffentlichen Grünflächen und Parkanlagen entlang des Pinneberger Fahltls, insbesondere im Bereich nördlich der Mühlenau mit Rosengarten und Tennisplätze.“ (Anregung von Herrn Bernd Pieper, Oberer Ehmschen 107, 25421 Pinneberg)

Bürgervorsteher Lontzek lässt über diese Anregung abstimmen.

Die Anregung wird angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt

mit 110 Ja-Stimmen.

„Ich schlage vor, das Gelände der Eggerstedt-Kaserne nicht mit Ein- oder Mehrfamilienhäusern in der üblichen Art der Stadt Pinneberg zu bebauen, sondern das Gelände weltweit zu einer Nutzung auszuschreiben, bei der ein zusammenhängendes Gelände von ca. 37 ha erforderlich ist. Dies könnte z. B. eine Universität, eine Großforschungsanlage (wie GKSS) oder eine Halbleiterfabrik sein. Dazu müssen alle augenblicklichen Pläne für ca. 3 Jahre zurückgestellt werden.“ (Anregung von Herrn Manfred Heinrich, Memeler Straße 6 a)

Bürgervorsteher Lontzek lässt über diese Anregung abstimmen.

Die Anregung wird abgelehnt.

Die Beschlussfassung erfolgt

mit absoluter Stimmenmehrheit.

„Die Grünflächen und un bebauten Flächen im nördlichen Drittel der Kaserne und der Baumbestand am Rand des Kasernengeländes sollen erhalten bleiben.“ (Anregung von Frau Godfriede Töpelmann, Hans-Böckler-Hof 9, 25421 Pinneberg)

Bürgermeister Lontzek lässt über diese Anregung abstimmen.

Die Anregung wird angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt

einstimmig.

Abschließend weist Bürgermeister Lontzek auf eine Planskizze von Herrn Uwe Fischer, Rethwiese 36, 25421 Pinneberg, hin, wie dieser sich die künftige Nutzung des Eggerstedt-Kasernengeländes vorstellt. Diese Planskizze ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Ende der Einwohnerversammlung: 22.35 Uhr

gez. Lontzek
Bürgermeister

gez. Scheer
Protokollführer